

Prof. Dr. Ulrich Detges

LMU München

Reanalyse. Eine gebrauchsbasiertes Modell

Vortrag am 20.01.21 um 18 Uhr c. t.

Im Gegensatz zum Konzept der Grammatikalisierung, das sich in den letzten 20 Jahren immer mehr in Luft aufzulösen schien, je mehr dazu geforscht wurde, galt der Wandelmechanismus Reanalyse lange Zeit als gesicherter und unkontroverser Begriff. Das hat sich inzwischen gründlich geändert. Seit den Arbeiten von De Smet (2009; 2012) scheint festzustehen, dass das, was in der Forschung bis dahin als einheitliches Phänomen "Reanalyse" diskutiert wurde, in Wirklichkeit mehreren verschiedenen Mechanismen des Wandels zuzuschreiben ist, darunter der Mechanismus des *chunking* und der analogische Wandel. In meinem Vortrag, der an Ideen aus Detges & Waltereit (2002) anknüpft, möchte ich an mehreren - in der Hauptsache romanischen - Beispielen darstellen, dass die Reanalyse sich auf zwei komplementäre Prinzipien zurückführen lässt, die ihrerseits frequenzgetrieben sind. Insbesondere möchte ich darstellen, dass die verschiedenen Arten der Reanalyse sich als einheitliches Modell darstellen lassen und dass sich diese Sicht auf die Reanalyse gut in das *usage based model* (Bybee 1985, 2001, 2010) einfügen lässt.